

# Das Pfandsystem

Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht.

- Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt.
- Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen.
- Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.
- Das Sammelziel lautet: bis 2027 90 % aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf zu führen.

## Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 01.01.2025 werden alle PET-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet.

## In welchem Zustand müssen die Gebinde bei der Rückgabe sein?

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code + Pfandlogo) sein.

## Wer muss Einwegpfand-Verpackungen zurücknehmen?

Einwegpfand-Verpackungen müssen an allen Verkaufsstellen, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Es gibt aber Ausnahmefälle (siehe [www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at)).

## Wie erfolgt die Rücknahme?

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt.

- Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur jene Getränkeverpackungen zurückzunehmen, die Packstoff, Füllvolumen und üblicher Menge pro Kaufakt entsprechen.
- Rücknahmestellen mit Automaten müssen alle Gebinde zurücknehmen. Hier gibt es keine Einschränkung in Packstoff, Füllvolumen und zurückgenommener Menge.

## Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack/die Gelbe Tonne?

Bepfandete Kunststoffflaschen und Metalldosen gehören ab 01.01.2025 nicht mehr in den Gelben Sack/Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at) oder erhalten Sie von der Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland unter [umwelt@rvss.at](mailto:umwelt@rvss.at).